

11.15

Mitglied des Europäischen Parlaments Anna Stürgh (NEOS): Vielen Dank, Herr Präsident! Sehr geehrte Damen und Herren! Vor vier Monaten habe ich mein zweites Kind geboren. Ein Kind zu kriegen, ist wohl der größte Vertrauensvorschuss, den man der Zukunft geben kann, denn ja, ich glaube daran, dass meine Kinder in einem starken Europa aufwachsen werden, das sie schützt, das ihnen Freiheit bietet, in dem sie ihre Talente entfalten können und in dem sie die besten Rahmenbedingungen für ihren persönlichen Erfolg vorfinden. (Abg. **Darmann** [FPÖ]: *Hast du geglaubt! Jetzt ist es leider anders!*)

Aber die letzten Wochen haben es einem ziemlich schwer gemacht, optimistisch zu bleiben: der extremste Sommer, in dem jeder Hitzerekord nur darauf gewartet hat, vom nächsten abgelöst zu werden (Abg. **Darmann** [FPÖ]: *Die letzten Jahre haben es schwer gemacht!*); eine Hitze, die mindestens 35 000 Tote gefordert hat, Tote, die verhinderbar gewesen wären (Abg. **Stefan** [FPÖ]: *In Österreich, oder wo?*); die richtungsweisende Abstimmung zum EU-Beitritt in Island – etwas, was ein wichtiger Schritt zum Zusammenrücken der europäischen Länder hätte sein können (Abg. **Hafenecker** [FPÖ]: *Die erste Hitzetote ... ist beim Baden ertrunken!*); die geschlossenen Meerengen, die dafür sorgen, dass unsere Energie- und vor allem die Spritpreise ins schier Unermessliche steigen.

Gleichzeitig ist mit jeder Herausforderung, die neu auf uns zukommt, klar, dass wir eine Sache brauchen, um aus ihr herauszuwachsen, und das ist mehr Europa. Wenn wir wollen, dass Österreicherinnen und Österreicher nicht mehr zwischen einem vollen Tank und einem vollen Einkaufswagen entscheiden

müssen, wenn wir wollen, dass die hohen Ölpreise nur noch eine Randnotiz in den Abendnachrichten anstatt Grund für Existenzängste sind, wenn wir wollen, dass nicht mehr Trump oder Putin entscheiden, ob wir unsere Lichter andrehen können, dann kann die Antwort nur lauten: mehr Europa. *(Beifall bei den NEOS, bei Abgeordneten von ÖVP und SPÖ sowie des MEP **Schilling** [Grüne].)*

Wenn wir wollen, dass die Felder unserer Bäuerinnen und Bauern auch noch in den kommenden Jahrzehnten Ernten bringen, wenn wir wollen, dass unsere Kinder in Städten leben, die ein lebenswertes Klima haben, und wenn wir wollen, dass unsere Industrie mit den besten Ideen ihren Beitrag zum Klimaschutz leistet, dann kann die Antwort nur lauten *(Abg. **Hafenecker** [FPÖ]: Neuwahlen!):* mehr Europa. *(Abg. **Götze** [Grüne]: Warum verhandelt ihr dann ...? Das macht gar keinen Sinn!)*

Und wenn wir wollen, dass unsere Unternehmerinnen und Unternehmer die besten Ideen nicht nur aufs Papier, sondern auch in die Realität bringen, wenn wir wollen, dass jede und jeder unserer 450 Millionen Einfälle, Fähigkeiten und Träume Erfolg haben, wenn wir wollen, dass unseren Erfinder:innen und Handwerker:innen geholfen wird, abzuheben, anstatt ihnen Klötze ans Bein zu binden, dann muss die Antwort lauten: mehr Europa. *(Beifall bei den NEOS.)*

Ich gebe es zu: Ich bin also nicht mehr optimistisch, aber ich habe meinen Optimismus nicht verloren. Ich habe ihn gegen Entschlossenheit eingetauscht. Ich bin entschlossen, an unserer gemeinsamen Zukunft zu arbeiten. Ich möchte nicht von einem starken Europa für meine Kinder träumen, ich möchte es selbst schaffen: ein Europa, in dem sie in Sicherheit, Frieden und vor allem auch Zufriedenheit leben können. *(Abg. **Steiner** [FPÖ]: Als außerparlamentarische Opposition geht das dann ganz gut!)*

Unser vereintes Europa war wohl die größte Idee, die die vergangenen Generationen hatten, und jetzt liegt es an unserer Generation, es mit unseren Ideen weiterzuentwickeln. Wir müssen dafür entschlossen vorangehen, reparieren, was im Argen liegt, Raum schaffen für neue Ideen, und unser Europa gemeinsam aktiv gestalten. Und dann, bin ich sicher, können wir alle auf die Zukunft unseres Europas vertrauen. – Vielen Dank. *(Beifall bei den NEOS.)*

11.18

Präsident Peter Haubner: Als Nächste zu Wort gemeldet ist das Mitglied des Europäischen Parlaments Lena Schilling. – Bitte, Frau Abgeordnete.